



ÖFFENTLICH

DN.: 2014/0083 vom 20.03.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten	10.04.2014	vorberatend
Stadtrat	08.05.2014	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Finanzierungsmöglichkeiten zur Sanierung der Wirtschaftswege

Beschlussvorschlag:

Die Finanzierungsmöglichkeiten zur Sanierung der Wirtschaftswege werden zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Sachdarstellung:

In verschiedenen Ausschusssitzungen wurden Finanzierungsmöglichkeiten zur Sanierung der Wirtschaftswege angesprochen.

Eine Maßnahme war die Reduzierung der intensiv zu unterhaltenden Wirtschaftswege, die im Jahr 2012 durchgeführt wurde, mit dem Ergebnis, dass von den 331 km vorhandenen Wirtschaftswegen 187 km intensiv und 144 km minimal unterhalten werden.

Der Unterhaltsbedarf für die 187 km Wirtschaftswege, die intensiv unterhalten werden, beträgt nach dem „Merkblatt des Finanzbedarf der Straßenunterhaltung in den Gemeinden“, das von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen herausgegeben wurde, 0,80 € pro qm Wirtschaftsweg. Für die Stadt Ochtrup ergibt sich daraus folgender Unterhaltsbedarf:

$187.000 \text{ m Länge} \times \text{i. M. } 3,50 \text{ m Breite} = 654.500 \text{ m}^2 \times 0,80 \text{ €} = 523.600,00 \text{ €}$

Da die für die Unterhaltung zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel begrenzt sind – in 2014 für den Ausbau 155.000,00 € und für die Unterhaltung = 110.000,00 € - muss über andere Finanzierungsmöglichkeiten nachgedacht werden.

Hier gibt es folgende Optionen:

1. Veranlagung von Ausbaubeiträgen nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG)
2. Erhöhung der Grundsteuer A (von z. Z. 208 v.H.) um einen entsprechenden Wert v.H. mit dem Hinweis, dass hierdurch erzielte Mehreinnahmen in die Instandsetzung der Wirtschaftswege fließen, aber nicht zweckgebunden sind.
3. Gründung von Unterhaltungsverbänden zur Unterhaltung und zum Ausbau der Wirtschaftswege nach dem Vorbild der Wasser- und Bodenverbände
Hier erhalten die Unterhaltungsverbände zu den von allen Landwirten zu zahlenden Beiträgen die von der Stadt Ochtrup bereitgestellten Haushaltsmittel und übernehmen die Unterhaltung der Wirtschaftswege unter Hilfestellung der Verwaltung.

Die Gemeinde Metelen stimmt zur Zeit über den Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Errichtung des Wirtschaftswegeverbandes Naendorf und Samberg ab (s. Anlage).

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Verkehrssicherungspflicht bei der Stadt Ochtrup verbleibt.

Umweltrelevanz:

Keine.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die Stadt Ochtrup stellt wir bisher Haushaltsmittel für den Unterhalt und den Neubau von Wirtschaftswegen zur Verfügung.

Generationengerechtigkeit:

Nachkommende Generationen werden durch die Verteilung der Unterhaltskosten auf alle Grundstückseigentümer im Außenbereich (Solidaritätsprinzip) gleichmäßiger belastet.

Im Auftrage:

Koke